

## AUSBILDUNG

zur Psychologischen Psychotherapeutin/  
zum Psychologischen Psychotherapeuten

in den psychoanalytisch begründeten Verfahren:  
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie; verklammerte  
resp. integrierte Ausbildung (Tiefenpsychologisch fundierte  
Psychotherapie und analytische Psychotherapie)

## ZUSATZQUALIFIKATION

(bei vorhandener Approbation in VT oder TP)

in den psychoanalytisch begründeten Verfahren  
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie; verklammerte  
resp. integrierte Weiterbildung (Tiefenpsychologisch fundierte  
Psychotherapie und analytische Psychotherapie); Analytische  
Psychotherapie

---

### Kontaktdaten

Kantstraße 120/121  
10625 Berlin  
Tel. +49 30 3 13 26 98  
+49 30 3 13 28 93  
Fax +49 30 3 13 69 59  
E-Mail [ausbildung@dapberlin.de](mailto:ausbildung@dapberlin.de)  
[www.dapberlin.de](http://www.dapberlin.de)

### Bankverbindung

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN DE05 3702 0500 0003 1151 00  
BIC BFSWDE33XXX

**Vereinsregister München**  
VR 9945

### Mitgliedschaften

- DDPP – Dachverband Deutschsprachiger Psychosen Psychotherapie
- European Confederation of Psychoanalytic Psychotherapies (ECPD)
- International Federation for Psychotherapy (IFP)
- Deutsche Fachgesellschaft für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie/Psychodynamische Psychotherapie e.V. (DFT)
- World Association for Dynamic Psychiatry (WADP)
- World Association of Social Psychiatry (WASP)

## Inhalt

### **Übersicht der Mindestanforderungen**

#### **Vorwort**

#### **Ausbildungsrichtlinien**

- Allgemeines
- Zulassung zu Ausbildung

#### **Inhalte und Verlauf der Ausbildung**

- Praktische Tätigkeit
- Selbsterfahrung
  - 1) Lehrtherapie | Lehranalyse
  - 2) Selbsterfahrung in Gruppen
- Theoretische Ausbildung
- Praktische Ausbildung
- Abschluss der Ausbildung
  - 1) Prüfung
  - 2) Approbation und KV-Zulassung

#### **Zusatzqualifikation in analytischer Psychotherapie bei Vorliegen einer Approbation in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie (TP)**

- Gegenstand der Zusatzqualifikation
- Abschluss der Zusatzqualifikation

#### **Zusatzqualifikation in analytisch begründeten Verfahren (TP und analytische Psychotherapie) bei Vorliegen einer Approbation in Verhaltenstherapie (VT)**

#### **Gebührenordnungen**

#### **Dozent:innen**

#### **Lehrtherapeut:innen und Supervisor:innen**

#### **Kooperationskliniken**

#### **Ethische Grundsätze**

## Übersicht der Mindestanforderungen für die Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie (3-jährig) und die integrierte Ausbildung in den psychoanalytisch begründeten Verfahren (5-jährig)

	Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie (3-jährig)	Integrierte Ausbildung in den psychoanalytisch begründeten Verfahren (5-jährig)
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Diplom-Abschluss in Psychologie, bzw. Masterabschluss nach einem additiven Bachelor- und Masterstudiengang inkl. des Fachs Klinische Psychologie	
<b>Praktische Tätigkeit</b>	<b>1.800 Stunden</b> , davon 1.200 Stunden an einer psychiatrischen klinischen Einrichtung und 600 Stunden an einer von einem Sozialversicherungsträger anerkannten Einrichtung der psychotherapeutischen oder psychosomatischen Versorgung.	
<b>Lehrtherapie Lehranalyse</b>	<b>120 Stunden</b>	<b>250 Stunden</b>
<b>Selbsterfahrung in Gruppen</b>	<b>90 Stunden</b>	<b>140 Stunden</b>
<b>Theoretische Ausbildung</b>	<b>600 Stunden</b> , davon 200 Stunden Grundausbildung und 400 Stunden Vertiefung	<b>800 Stunden</b> , davon 200 Stunden Grundausbildung und 600 Stunden Vertiefung
<b>Zwischenprüfung in Form eines Kolloquiums</b> Vorlage eines Gesundheitszeugnisses vom Hausarzt und Kopie der abgeschlossenen Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von mind. 1 Million €.		
<b>Voraussetzung für die Zulassung zur Zwischenprüfung</b>	Bis zur Anmeldung sollten 10 der u.g. Anamnesen und 50 Stunden der o.g. Lehrtherapie absolviert sein.	Bis zur Anmeldung sollten 10 der u.g. Anamnesen und 80 Stunden der o.g. Lehranalyse absolviert sein.
<b>Praktische Ausbildung</b>	<b>600 bis 800 Behandlungsstunden</b> bei mindestens 6 Patient:innen. Die Behandlung erfolgt unter regelmäßiger Supervision nach mind. jeder 4. Stunde.	<b>1.200 bis 1.600 Behandlungsstunden</b> bei mindestens 9 Patient:innen. Wenigstens 2 der durchgeführten Behandlungen müssen einen kontinuierlichen, hochfrequenten Prozess (2-3 Sitzungen pro Woche) von mind. 240 Behandlungsstunden umfassen. Die Behandlung erfolgt unter regelmäßiger Supervision nach mind. jeder 4. Stunde.
	Anfertigung von insgesamt <b>20 Anamnesen</b> und <b>6 Falldarstellungen</b> , darunter 2 ausführliche für die mündliche Prüfung vorzulegende Fallberichte.	
<b>Supervision</b>	<b>150 Stunden</b> bei 3 verschiedenen, von der DAP anerkannten Supervisor:innen, <b>davon mind. 100 Stunden Einzelsupervision</b>	<b>300 Stunden</b> bei 3 verschiedenen, von der DAP anerkannten, Kontrollanalytiker:innen / Supervisor:innen, davon mind. 200 Stunden Einzelsupervision
<b>Staatliche Prüfung</b>		

Diese Aufstellung gibt einen Überblick über die Mindestanforderungen. Weitere Einzelheiten finden Sie in dem Abschnitt Ausbildungsrichtlinien. Diese sind für das LFI der DAP maßgeblich.

## Vorwort

Das heutige **Berliner Lehr- und Forschungsinstitut** der **Deutschen Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V.** wurde im Jahre 1968 unter der Bezeichnung „Lehr- und Forschungsinstitut für Dynamische Psychiatrie und Gruppendynamik“ von Günter Ammon gegründet. Seit der Gründung der DAP 1969 gehören zu ihren Aufgaben die **Aus- und Weiterbildung für Psycholog:innen und Ärzt:innen** zum Psychoanalytiker/zur Psychoanalytikerin und zum tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapeuten/zur tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapeutin, die **Weiterentwicklung der Forschung** und der **Austausch wissenschaftlicher Erkenntnisse** und Erfahrungen auf dem Gebiet der Psychoanalyse. Damit blickt unser Institut auf eine nunmehr **50-jährige Tradition** in der psychoanalytischen/psychodynamischen Ausbildung zurück. Grundlegend für die Konzeption der Ausbildungsgänge ist die theoretische und praktische Weiterentwicklung der Psychoanalyse zu der sogenannten **Humanstrukturellen Psychoanalyse**.

Die **Wurzeln der Dynamischen Psychiatrie** reichen bis in die 30er Jahre zurück und sind besonders in Amerika mit den Namen von Psychiater:innen und Psychoanalytiker:innen wie Harry Stuck Sullivan, Frieda Fromm-Reichmann, Franz Alexander, Karl und William Menninger und anderen verbunden. Dynamische Psychiatrie steht für die **Verbindung von Psychiatrie, Psychoanalyse und Psychosomatik** und wurde durch **Günter Ammon** erweitert um die Dimension der **Gruppendynamik**, d.h. um die Dimension der zwischenmenschlichen unbewussten Beziehungsdynamiken mit ihrer Bedeutung für die Entwicklung des Menschen in Gesundheit und Krankheit.

Als wichtige **konzeptionelle Weiterentwicklungen** seien hier genannt: 1. die Neufassung der Aggressionslehre mit dem Begriff der konstruktiven Aggression im Sinne eines kreativen Herangehens an die Umwelt; 2. das positive Verständnis des Unbewussten als Potential menschlicher Möglichkeiten; 3. die Entwicklung des Humanstruktur-modells als ein ganzheitliches Persönlichkeitsmodell und 4. schließlich das sozialenergetische Prinzip als grundlegend neuer Zugang zum Problem psychischer Energie: die menschliche Persönlichkeit oder Identität wird nicht durch intrapsychische libidinöse und aggressive Triebdynamiken geformt, sondern durch die Sozialenergie, die im zwischenmenschlichen Austausch entsteht und wirksam wird. Damit wird der Mensch, in Übereinstimmung mit den Ergebnissen der Bindungsforschung, von Anfang an als soziales, umweltbezogenes Wesen definiert.

Die psychoanalytische **Behandlungskonzeption** wurde erweitert zu einem integrierten, auch die spezifisch tiefenpsychologisch fundierten Methoden umfassenden **Behandlungsnetz**, das verbale (Einzelanalyse, Einzel- und Gruppenpsychotherapie) mit nonverbalen Therapiemethoden (Tanz-, Theater-, Musik- und Maltherapie, Milieuthérapie u.a.) verbindet, die besonders geeignet sind, psychisch schwer kranke Menschen zu erreichen, die sich häufig nur schwer verbal ausdrücken können. Eine praktische Ausbildung in nonverbalen Therapiemethoden kann fakultativ und ergänzend absolviert werden.

Das Behandlungsspektrum umfasst auch die **Klinik Mengerschwaige**, Fachklinik für stationäre Psychiatrie, Psychotherapie, Psychoanalyse, mit der die Institute der DAP in Berlin und München eng zusammenarbeiten. Für die Ausbildungsteilnehmer:innen besteht die Möglichkeit, im Rahmen des Kooperationsvertrages auch hier die klinische praktische Tätigkeit abzuleisten.

Zur Akademie gehört außerdem ein **Tagungszentrum im süditalienischen Paestum**. Hier können Ausbildungsteilnehmer:innen im Rahmen von Gruppendynamischen Klausurtagungen ihre Selbsterfahrung in Gruppen absolvieren (fakultativ). Paestum, das antike Poseidonia des Magna Graecia, liegt am Golf von Salerno zwischen Meer und Bergen. Der Tagungsort liegt inmitten einer parkähnlichen mediterranen Landschaft am Rande des archäologischen Tempelgeländes.

Die Deutsche Akademie für Psychoanalyse ist Mitglied des **DDPP – Dachverband Deutschsprachiger Psychosen Psychotherapie, der European Confederation of Psychoanalytic Psychotherapies (ECPP)**, der **International Federation for Psychotherapy (IFP)**, der **Deutsche Fachgesellschaft für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie/Psychodynamische Psychotherapie e. V. (DFT)**, der **World Association of Social Psychiatrie (WASP)** und der **World Association for Dynamic Psychiatry (WADP)**, die wiederum mit der **World Psychiatric Association** affiliert ist.

Publikationsorgan der DAP ist die seit über vier Jahrzehnten erscheinende Internationale Zeitschrift für Psychiatrie und Psychoanalyse „Dynamische Psychiatrie / Dynamic Psychiatry“.

Das Berliner Institut der Deutschen Akademie für Psychoanalyse hat die staatliche Anerkennung als Ausbildungsstätte nach dem Psychotherapeutengesetz für die Richtlinienverfahren „psychoanalytisch begründete Verfahren: analytische Psychotherapie und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“.

Die Weiterbildung in analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie kann selbstverständlich in die einzelpsychotherapeutische Ausbildung integriert werden.

Berlin, im März 2020

Prof. Dr. phil. Dr. h. c. Maria Ammon  
Dipl.-Psych. Gabriele von Bülow M.A.  
Dipl.-Psych. Petra Kiem

## Ausbildungsrichtlinien

### Allgemeines

Die im Folgenden dargestellte Ausbildung folgt den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG vom 16. Juni 1998) und der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Psychologische Psychotherapeuten (PsychTh-A PrV vom 18. Dezember 1998).

Es wird die Ausbildung in den analytisch begründeten Verfahren für Erwachsene angeboten (analytische Psychotherapie und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie). Es gibt zwei Ausbildungsgänge:

- 1) den integrierten Ausbildungsgang, analytische Psychotherapie und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (mind. 5-jährig),
- 2) den Ausbildungsgang tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (mind. 3-jährig).

Die Ausbildung soll den Ausbildungsteilnehmer oder die Ausbildungsteilnehmerin befähigen, auf den wissenschaftlichen, geistigen und ethischen Grundlagen der analytischen und tiefenpsychologischen Psychotherapie eigenverantwortlich und selbständig handeln zu können. Es wird besonderer Wert auf eine praxisnahe und patientenbezogene Ausbildung gelegt, die die neuesten Erkenntnisse der wissenschaftlichen Psychotherapieforschung mit einbezieht.

Ziel der Ausbildung ist, dass der Kandidat oder die Kandidatin das gesamte Spektrum möglicher psychoanalytischer und tiefen-psychologisch fundierter Behandlungsansätze kennenlernt einschließlich der von Günter Ammon und seiner Schule weiter entwickelten Behandlungskonzeption der Humanstrukturellen Psychoanalyse und Psychotherapie. Die im Vorwort skizzierten theoretischen Weiterentwicklungen ergaben sich aus den Erfordernissen einer erweiterten Behandlungspraxis, um auch frühgestörten Ich-kranken Patienten und Patientinnen mit schweren depressiven, psychosomatischen und psychotherapeutisch beeinflussbaren psychotischen Krankheitsbildern, Borderline- und anderen Persönlichkeitsstörungen sowie Suchterkrankungen u.a. gerecht werden zu können.

Die Ausbildungsteilnehmer:innen sollen unterscheiden lernen zwischen der Ätiologie der neurotischen Erkrankung als Ausdruck eines unbewältigten Konflikts, der z.B. als Kompromissbildung zwischen Wunsch und Abwehr im Symptom seinen Niederschlag findet, sowie der Ätiologie früher, präöipaler Ich-Störungen, die auf ein ich-strukturelles Defizit zurückzuführen sind (Konflikt- vs. Defizitmodell). Diese theoretisch klar abzugrenzende Dichotomie lässt sich in der Behandlungspraxis nur relativ selten antreffen (Konzept des gleitenden Spektrums psychischer Erkrankungen). Dementsprechend setzen die psychoanalytisch begründeten Verfahren einerseits bei der Bearbeitung neurotischer Konflikte und andererseits bei einem nachholenden Ich-Strukturaufbau der Persönlichkeit an. Dabei wird je nach Schwere der psychischen Erkrankung und der Phase im therapeutischen Prozess der Schwerpunkt auf dem einen oder anderen Aspekt liegen. Dabei werden traumaätiologische und -therapeutische Konzepte einbezogen.

## Zulassung zur Ausbildung

Der Ausbildungsbewerber oder die Ausbildungsbewerberin richtet einen Antrag auf Zulassung zur Ausbildung an die Leitung des Unterrichtsausschusses der DAP in Berlin mit folgenden Unterlagen:

- ausgefülltes Antrags-/Bewerbungsformular, das dieser Broschüre beiliegt oder auf unserer Internetseite heruntergeladen werden kann.
- Diplom-Zeugnis der Psychologie resp. Masterzeugnis nach einem additiven Bachelor- und Masterstudiengang inkl. des Fachs Klinische Psychologie (beglaubigte Kopie)
- Zeugnisse über bisherige Berufstätigkeit
- ggf. Bestätigung bzw. Zeugnisse über bereits abgeleistete Ausbildungsinhalte bzw. Weiterbildungen
- ein Lichtbild neueren Datums
- tabellarischer Lebenslauf
- Motivationsschreiben (max. 4 Seiten)

Nach Prüfung der Unterlagen wird die Bewerberin oder der Bewerber zu Vorgesprächen bei zwei Lehranalytiker:innen / Lehrtherapeut:innen der DAP gebeten. In den Vorgesprächen wird die persönliche Eignung und Motivation des Ausbildungsbewerbers oder der Ausbildungsbewerberin eingeschätzt. Der Unterrichtsausschuss entscheidet über die Zulassung zur Ausbildung. Ggf. rät der Unterrichtsausschuss zu einer vorausgehenden Heilanalyse bzw. Heiltherapie. Ein Rechtsanspruch auf Zulassung zur Ausbildung besteht nicht.

Das Ausbildungsverhältnis wird durch den Ausbildungsvertrag geregelt, den der Ausbildungsteilnehmer oder die Ausbildungsteilnehmerin vor Beginn seiner/ihrer Ausbildung mit der Ausbildungsstätte abschließt.

## Inhalt und Ablauf der Ausbildung

### Praktische Tätigkeit (identisch für beide Ausbildungsgänge)

Die praktische Tätigkeit dient dem Erwerb stationär-psychiatrischer Erfahrungen. Sie steht unter fachkundiger Leitung und Aufsicht. Die praktische Tätigkeit umfasst mind. 1.800 Std. und ist in Abschnitten von jeweils wenigstens drei Monaten abzuleisten. Die 1.800 Std. teilen sich auf in:

- 1.200 Std. an einer psychiatrischen klinischen Einrichtung nach § 2 PsychTh-AprV (2) Punkt 1, mit der das LFI der DAP eine Kooperation vereinbart hat.
- 600 Std. an einer von einem Sozialversicherungsträger anerkannten Einrichtung nach § 2 PsychTh-AprV (2) Punkt 2 der psychotherapeutischen oder psychosomatischen Versorgung.

Die praktische Tätigkeit findet in der Regel in der ersten Hälfte der Ausbildung statt.

### Selbsterfahrung

#### Lehrtherapie | Lehranalyse

Die Lehrtherapie / Lehranalyse findet bei einem Lehr- und Kontrolltherapeuten bzw. -analytiker oder einer Lehr- und Kontrolltherapeutin bzw. -analytikerin der DAP oder einem/einer anderen

Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie (3- jährig)	Integrierte Ausbildung in den psychoanalytisch begründeten Verfahren (5-jährig)
Mindestanzahl 120 Std.	Mindestanzahl 250 Std.

von der DAP benannten Lehrtherapeuten/Lehrtherapeutin bzw. -analytiker/-analytikerin statt.

Der Ausbildungsteilnehmer oder die Ausbildungsteilnehmerin wählt den Lehrtherapeuten/die Lehrtherapeutin bzw. den Lehranalytiker/die Lehranalytikerin selbst. Zwischen dem Lehrtherapeuten/der Lehrtherapeutin bzw. dem Lehranalytiker/der Lehranalytikerin und dem Ausbildungsteilnehmer oder der Ausbildungsteilnehmerin dürfen keine verwandtschaftlichen, wirtschaftlichen oder dienstlichen Abhängigkeiten bestehen. Der Lehrtherapeut/die Lehrtherapeutin darf darüber hinaus nicht identisch sein mit dem Supervisor/der Supervisorin. Mit Beginn der Ausbildung muss auch die Lehrtherapie / Lehranalyse aufgenommen werden. Die Lehrtherapie / Lehranalyse muss den gesamten Ausbildungszeitraum begleiten.



## Selbsterfahrung in Gruppen

Einer der Theorie- und Behandlungsschwerpunkte der Humanstrukturellen Psychoanalyse und Psychotherapie besteht im Verstehen und Erkennen der Bedeutung unbewusster und gruppendynamischer Prozesse für die Krankheitsgenese und -behandlung eines Menschen.

Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie (3-jährig)	Integrierte Ausbildung in den psychoanalytisch begründeten Verfahren (5-jährig)
Mindestanzahl 90 Std.	Mindestanzahl 140 Std.

## Theoretische Ausbildung

Die theoretische Ausbildung umfasst die Vermittlung von Grundkenntnissen und die Vertiefung im gewählten psychotherapeutischen Verfahren.

Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie (3-jährig)	Integrierte Ausbildung in den psychoanalytisch begründeten Verfahren (5-jährig)
Mindestanzahl 600 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundausbildung mind. 200 Std.</li> <li>▪ Vertiefung mind. 400 Std.</li> </ul>	Mindestanzahl 800 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundausbildung mind. 200 Std.</li> <li>▪ Vertiefung mind. 600 Std.</li> </ul>

Die theoretischen Inhalte werden in Form von Vorlesungen zur Einführung in das jeweilige Themengebiet durchgeführt. In den Seminaren werden die Theorieinhalte vertiefend erarbeitet und diskutiert. In Übungen und kasuistisch-technischen Seminaren werden die diagnostischen und therapeutischen Techniken erlernt, diskutiert und durch Falldarstellungen, Fallstudien, Rollenspiele und Video-Demonstrationen eingeübt.

**Während der praktischen Ausbildung (Patientenbehandlung) ist die Teilnahme an mindestens 16 Stunden TK-Seminaren pro Semester obligatorisch.**

## Praktische Ausbildung (Patientenbehandlung)

Vor Beginn der praktischen Ausbildung erfolgt eine Zwischenprüfung in Form eines Kolloquiums. Voraussetzung ist die Absolvierung etwa der Hälfte der Ausbildungsinhalte, im Besonderen 10 Anamnesen, 50 resp. 100 Stunden Lehrtherapie / -analyse, sowie ein Gesundheitszeugnis vom Hausarzt und eine Kopie der abgeschlossenen Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von mind. 1 Million €.

Die praktische Ausbildung soll den Ausbildungsteilnehmer/die Ausbildungsteilnehmerin befähigen, psychisch bzw. psychiatrisch erkrankte Patient:innen, bei denen Psychotherapie indiziert ist, zu behandeln. **Sie findet in der Institutsambulanz in den Räumen der Ausbildungsstätte statt.**

Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie (3-jährig)	Integrierte Ausbildung in den psychoanalytisch begründeten Verfahren (5-jährig)
<p>Sie umfasst mindestens 600 bis maximal 800 Behandlungsstunden bei mindestens 6 Patient:innen. Die Behandlung erfolgt unter regelmäßiger Supervision nach mindestens jeder 4. Stunde. Von der Mindestzahl von 150 Supervisionsstunden bei 3 verschiedenen, von der DAP anerkannten Supervisor:innen sind mindestens 100 Stunden (2/3) als Einzelsupervision zu absolvieren. Supervisor:in und Lehrtherapeut:in dürfen nicht identisch sein.</p> <p>Die praktische Ausbildung umfasst außerdem die Anfertigung von insgesamt 20 Anamnesen und 6 Falldarstellungen, darunter 2 ausführliche für die mündliche Prüfung vorzulegende Fallberichte.</p>	<p>Sie umfasst mindestens 1.200 bis maximal 1.600 Behandlungsstunden bei mindestens 9 Patient:innen. Wenigstens 2 der durchgeführten Behandlungen müssen einen kontinuierlichen, hochfrequenten Prozess (2-3 Sitzungen pro Woche) von mindestens 240 Behandlungsstunden umfassen. Die Behandlung erfolgt unter regelmäßiger Supervision nach mindestens jeder 4. Stunde. Von der Mindestzahl von 300 Supervisionsstunden bei 3 verschiedenen, von der DAP anerkannten, Kontrollanalytiker:innen / Supervisor:innen sind mindestens 200 Stunden (2/3) als Einzelsupervision zu absolvieren. Supervisor:in und Lehrtherapeut:in dürfen nicht identisch sein.</p> <p>Die praktische Ausbildung umfasst außerdem die Anfertigung von insgesamt 20 Anamnesen und 6 Falldarstellungen, darunter 2 ausführliche für die mündliche Prüfung vorzulegende Fallberichte.</p>

**Die Supervisionspflicht besteht, solange die Ausbildungskandidat:innen über die Institutsambulanz Behandlungsstunden abrechnen, also im gegebenen Falle auch nach dem Abschluss der Ausbildung.**

## Abschluss der Ausbildung

### Prüfung

Die Ausbildung wird mit einer staatlichen Prüfung abgeschlossen. Zulassung zur Prüfung und Ablauf der Prüfung sind durch §§ 7-18 PsychTh-AprV geregelt.

### Approbation und KV-Zulassung

Die Approbation zum Psychologischen Psychotherapeuten/zur Psychologischen Psychotherapeutin erteilt das Landesamt für Gesundheit und Soziales von Berlin. Das Antrags- und Approbationsverfahren ist durch die §§ 19-21 PsychTh-AprV geregelt.

Danach können Sie die bedarfsabhängige Kassenzulassung bei der Kassenärztlichen Vereinigung beantragen.

## **Zusatzqualifikation in analytischer Psychotherapie bei Vorliegen einer Approbation in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie (TP)**

Für bereits im Richtlinienverfahren tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie approbierte Psychologische Psychotherapeut:innen bietet unser Institut die Möglichkeit einer Zusatzqualifikation an.

### **Gegenstand der Zusatzqualifikation**

Gegenstand der Zusatzqualifikation ist der Erwerb der Ausbildungsinhalte, die die Voraussetzung darstellen für die Beantragung der Abrechnungsgenehmigung für „analytische Psychotherapie“ bei der Kassenärztlichen Vereinigung.

Dazu gehören im Einzelnen:

- 1) Lehranalyse mit einer Mindestanzahl von 250 Stunden (vorherige Selbsterfahrung von TP kann anerkannt werden).  
Die Einzellehranalyse findet bei einem Lehranalytiker/einer Lehranalytikerin der DAP oder einem/einer von der DAP benannten Lehranalytiker:in statt.  
Der Ausbildungsteilnehmer oder die Ausbildungsteilnehmerin wählt den Lehranalytiker/die Lehranalytikerin selbst. Zwischen dem Lehranalytiker/der Lehranalytikerin und dem Ausbildungsteilnehmer oder der Ausbildungsteilnehmerin dürfen keine verwandtschaftlichen, wirtschaftlichen oder dienstlichen Abhängigkeiten bestehen. Mit Beginn der Ausbildung muss auch die Lehranalyse aufgenommen werden. Der Beginn der Patientenbehandlung setzt mindestens 30 Stunden Lehranalyse nach Aufnahme der Zusatzqualifikation voraus.  
Die Lehranalyse muss den gesamten Ausbildungszeitraum begleiten.
- 2) Analytische Selbsterfahrung in Gruppen mit einer Mindestanzahl von 140 Stunden.  
Bereits absolvierte Stunden Selbsterfahrung in der Gruppe während der Ausbildung zum tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapeuten/zur tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapeutin werden nach Rücksprache anerkannt.
- 3) Theorie  
Die theoretische Zusatzqualifikation beinhaltet einen Umfang von mindestens 400 Stunden. Bereits absolvierte Theoriestunden im Bereich Psychoanalyse während der Ausbildung zum tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapeuten/ zur tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapeutin werden nach Rücksprache anerkannt, ebenso wie nach der Approbation absolvierte theoretische Fortbildungsveranstaltungen, insbesondere von der Psychotherapeutenkammer zertifizierte.
- 4) Praktische Zusatzqualifikation.
  - a) Für die Psychotherapeut:innen, die nach ihrer Zulassung 1.000 Behandlungsstunden TP über Gutachterverfahren nachweisen können, umfasst die praktische Zusatzqualifikation zwei bis drei analytische Psychotherapien mit insgesamt mindestens 500 bis maximal 800 Stunden. Wenigstens eine der durchgeführten Behandlungen muss als analytische Therapie begonnen werden und einen Prozess von mindestens 240 Behandlungsstunden bei 2-3 Sitzungen pro Woche umfassen.
  - b) Für diejenigen, die noch keine 1.000 Behandlungsstunden nach Ihrer Zulassung über Gutachterverfahren

nachweisen können, umfasst die praktische Zusatzqualifikation drei bis vier analytische Psychotherapien mit insgesamt 600 bis maximal 800 Stunden. Wenigstens eine der durchgeführten Behandlungen muss als analytische Therapie begonnen werden und einen Prozess von mindestens 240 Behandlungsstunden bei 2-3 Sitzungen pro Woche umfassen.

Es sind 10 supervidierte Anamnesen im Laufe der Zusatzqualifikation erforderlich. Die Behandlungserlaubnis unter Supervision wird erst nach 5 supervidierten analytischen Anamnesen erteilt.

Die Behandlung erfolgt unter regelmäßiger Supervision eines von der DAP anerkannten Supervisors oder einer von der DAP anerkannten Supervisorin nach mindestens jeder 4. Stunde. Von den Supervisionsstunden sind mindestens 2/3 als Einzelsupervision zu absolvieren.

### **Abschluss der Zusatzqualifikation**

Es ist ein Abschlussprüfungsfallbericht über eine analytische Behandlung mit der Dauer von mindestens 240 Behandlungsstunden einzureichen, zu dem ein Kolloquium stattfindet.

### **Zusatzqualifikation in analytisch begründeten Verfahren (TP und analytische Psychotherapie) bei Vorliegen einer Approbation in Verhaltenstherapie (VT)**

Es können die absolvierte praktische Tätigkeit sowie 200 Stunden Grundkenntnisse Theorie anerkannt werden. Alle anderen Ausbildungsinhalte müssen wie oben beschrieben absolviert werden.

Für Ausbildungsteilnehmer:innen gilt die im Ausbildungsvertrag enthaltene Gebührenordnung.

## Gebührenordnung

### **Ausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin/zum Psychologischen Psychotherapeuten in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie**

Die **Einnahmen** über die Institutsambulanz im Zuge der Patientenbehandlung **übersteigen die Ausgaben** für die Ausbildung.

Die Patient:innenbehandlungen finden in den Räumen des Institutes statt:  
**Es fallen keine Extrakosten für die Nutzung der Behandlungsräume an!**

Bei 600 Behandlungsstunden erhält der/die Ausbildungskandidat:in	40.428,00 €
Gesamtausgaben bei 600 Behandlungsstunden	32.905,00 €
<b>Der/die Ausbildungskandidat:in erwirtschaftet während der praktischen Ausbildung einen Überschuss von</b>	<b>7.523,00 €</b>

Bei 800 Behandlungsstunden (Höchstgrenze) erhält der/die Ausbildungskandidat:in	53.904,00 €
Gesamtausgaben bei 800 Behandlungsstunden (Es fallen 50 Supervisionsstd. mehr an.)	36.495,00 €
<b>Der/die Ausbildungskandidat:in erwirtschaftet während der praktischen Ausbildung einen Überschuss von</b>	<b>17.409,00 €</b>

*Stand Januar 2024, Änderungen vorbehalten!*

## Die Ausbildungsgebühren im Einzelnen

Für das 1. bis 3. Semester   monatlich 100,00 €	gesamt 1.800,00 €
Für das 4. bis 6. Semester   monatlich 390,00 €	gesamt 7.020,00 €
Einzelselbsterfahrung (Lehranalyse)   mindestens 120 Std. à ca. 95,00 €	mindestens ca. 11.400,00€
Gruppenselbsterfahrung   90 Std. à 15,00 €	gesamt 1.350,00 €
Einzelsupervision (Kontrollanalyse)   100 Std. à 95,00 € *	gesamt 9.500,00 €
Gruppensupervision   25 Doppelstd. à 45,00 €	gesamt 1.125,00 €
Anmeldegebühr	50,00 €
Gebühr für 2 Bewerbungsgespräche   Rechnungsstellung durch Gesprächsführende	gesamt 160,00 €
Zwischenprüfungsgebühr	150,00 €
Abschlussprüfungsgebühr	350,00 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>32.905,00 €</b>

\* Es handelt sich hierbei um eine Honorarempfehlung an die Supervisor:innen und Lehrtherapeut:innen. Das genaue Honorar ist bitte bei diesen zu erfragen. Es sollte nicht höher liegen als der aktuellen Kassensatz für die Patient:innenbehandlung ( momentan 112,30 €) .

Die Ausbildungsgebühren schließen den Bezug der **Zeitschrift „Dynamische Psychiatrie / Dynamic Psychiatry“** über 3 Jahrgänge mit ein.

**Der/die Ausbildungskandidat:in erhält bei Behandlung in den Räumen der Institutsambulanz 60 % der Patienteneinnahmen.**

<b>Gesamteinnahmen (bei 600 Behandlungsstunden)</b>	<b>40.428,00 €</b>
---	--------------------

Zur Vorfinanzierung der Ausbildungsgebühren bis zur Erzielung von Einnahmen durch die Patientenbehandlung können Sie sich jederzeit gerne an die Apotheker- und Ärztebank Berlin wenden, die bereits Ausbildungskredite für Ausbildungskandidat\*innen unseres Institutes vergeben hat. Auch die Beantragung von BAföG ist möglich.

### Unsere Bankverbindung

Bank für Sozialwirtschaft Berlin  
 IBAN DE05 3702 0500 0003 1151 00  
 BIC BFSWDE33XXX

*Stand Januar 2024, Änderungen vorbehalten!*

## Gebührenordnung

### Integrierte Ausbildung in den psychoanalytisch begründeten Verfahren (5-jährig)

Die **Einnahmen** über die Institutsambulanz im Zuge der Patientenbehandlung sind **höher als die Kosten** der Ausbildung.

Die Patient:innenbehandlungen finden in den Räumen des Institutes statt:  
**Es fallen keine Extrakosten für die Nutzung der Behandlungsräume an!**

Bei 1.200 Behandlungsstunden erhält der/die Ausbildungskandidat:in	80.856,00 €
Gesamtausgaben bei 1.200 Behandlungsstunden	67.915,00 €
<b>Der/die Ausbildungskandidat:in erwirtschaftet während der praktischen Ausbildung einen Überschuss von</b>	<b>12.941,00 €</b>

Bei 1.600 Behandlungsstunden (Höchstgrenze) erhält der/die Ausbildungskandidat:in	107.808,00 €
Gesamtausgaben bei 1.600 Behandlungsstunden (Es fallen 100 Supervisionsstd. mehr an.)	75.095,00 €
<b>Der/die Ausbildungskandidat:in erwirtschaftet während der praktischen Ausbildung einen Überschuss von</b>	<b>32.713,00 €</b>

*Stand Januar 2024, Änderungen vorbehalten!*

## Die Ausbildungsgebühren im Einzelnen

Für das 1. bis 3. Semester   monatlich 100,00 €	gesamt 1.800,00 €
Für das 4. und 5. Semester   monatlich 200,00 €	gesamt 2.400,00 €
Für das 6. bis 10. Semester   monatlich 386,00 €	gesamt 11.580,00 €
Einzelselbsterfahrung (Lehranalyse)   mindestens 250 Std. à 95,00 € *	mindestens ca. 28.075,00 €
Gruppenselbsterfahrung   140 Std. à 15,00 €	gesamt 2.100,00 €
Einzelsupervision (Kontrollanalyse)   mindestens 200 Std. à 95,00 € *	gesamt 19.000,00 €
Gruppensupervision   50 Doppelstd. à 45,00 €	gesamt 2.250,00 €
Anmeldegebühr	50,00 €
Gebühr für 2 Bewerbungsgespräche   Rechnungsstellung durch Gesprächsführende	gesamt 160,00 €
Zwischenprüfungsgebühr	150,00 €
Abschlussprüfungsgebühr	350,00 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>67.915,00 €</b>

\* Es handelt sich hierbei um eine Honorarempfehlung an die Supervisor:innen und Lehrtherapeut:innen. Das genaue Honorar ist bitte bei diesen zu erfragen. Es sollte nicht höher liegen als der aktuellen Kassensatz für die Patient:innenbehandlung ( momentan 112,30 € ).

Die Ausbildungsgebühren schließen den Bezug der **Zeitschrift „Dynamische Psychiatrie / Dynamic Psychiatry“** über 5 Jahrgänge mit ein.

**Der/die Ausbildungskandidat:in erhält bei Behandlung in den Räumen der Institutsambulanz 60 % der Patienteneinnahmen.**

<b>Gesamteinnahmen (bei 1200 Behandlungsstunden)</b>	<b>80.856,00 €</b>
--	--------------------

Zur Vorfinanzierung der Ausbildungsgebühren bis zur Erzielung von Einnahmen durch die Patientenbehandlung können Sie sich jederzeit gerne an die Apotheker- und Ärztebank Berlin wenden, die bereits Ausbildungskredite für Ausbildungskandidaten unseres Institutes vergeben hat. Auch die Beantragung von BAfÖG ist möglich.

## Unsere Bankverbindung

Bank für Sozialwirtschaft Berlin  
 IBAN DE05 3702 0500 0003 1151 00  
 BIC BFSWDE33XXX

Stand Januar 2024, Änderungen vorbehalten!



## Dozentinnen und Dozenten am Berliner Lehr- und Forschungsinstitut der DAP e. V.:

### **Ammon, Maria**

Prof. Dr. phil. Dr. h.c., Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, Analytische Gruppenpsychotherapeutin  
Gesamtleitung, Wissenschaftliche Leitung, Institutsvorstand des LFI der DAP  
Lehr- und Kontrollanalytikerin (DAP, DGG), Klinische Psychologin (BDP), Lehrtherapeutin/Supervisorin (BLÄK, PTK),  
Gruppenlehrtherapeutin und Dozentin am LFI Berlin, Scientific Associate bei der AAPDPP American Academy of  
Psychodynamic Psychiatry and Psychoanalysis

### **Ahrends, Lea**

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Dozentin am LFI Berlin

### **Bast, Sieglinde**

Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie  
Leitung der ärztlichen Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie am LFI Berlin der DAP  
Lehrtherapeutin, Gruppenlehrtherapeutin, Supervisorin und Dozentin am LFI Berlin

### **Bauer, Joachim**

Univ.-Prof. Dr. med., Facharzt für Innere Medizin, Psychiatrie und Psychosomatische Medizin. Lehrbefugnis  
(Habilitation) für Innere Medizin und Psychiatrie. Anerkennung als Psychotherapeut in Psychodynamischer  
Psychotherapie und Verhaltenstherapie, Lehrtherapeut, Supervisor und Dozent am LFI Berlin, Mitglied DAP und LFI  
Berlin, Mitglied der Berliner Ärztekammer, Gastprofessor der IPU Berlin

### **Bihler, Thomas**

Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker, Analytischer Gruppenpsychotherapeut, Dozent  
Leitender Psychologe Klinik Mengerschwaige, München

### **Brandt, Thomas**

Dipl.-Psych., Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie/Psychoanalyse, Einzel- und Gruppenpsychotherapie,  
Lehranalytiker, Supervisor, Dozent und Leiter der Institutsambulanz des LFI Berlin

### **von Bülow, Gabriele**

M. A., Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, Analytische Gruppenpsychotherapeutin  
Psychologische Ausbildungsleitung, Institutsvorstand des LFI der DAP  
Lehranalytikerin, Gruppenlehrtherapeutin, Supervisorin und Dozentin am LFI Berlin

### **Burbiel, Ilse**

Prof. (Bekht. Institut St. Petersburg) Dr. phil. Dr. h.c., Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin,  
Psychoanalytikerin, Analytische Gruppenpsychotherapeutin, Lehr- und Kontrollanalytikerin (DAP, DGG), Klinische  
Psychologin (BDP), Lehrtherapeutin/Supervisorin (BLÄK,PTK), Dozentin

### **Dormann, Beate**

Dipl.-Soz.päd. (FH), Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Analytische Gruppenpsychotherapeutin  
für Kinder und Jugendliche, Supervisorin (PTK), Dozentin

**Eissing, Christoph,**

Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Gruppenanalyse, Familientherapie  
Dozent, Supervisor und Mitglied des BPI (Karl-Abraham-Institut)  
Lehrtherapeut, Supervisor und Dozent am LFI Berlin

**Finke, Gisela,**

Dipl.-Psych., Psychotherapeutin nach HPG, Dozentin am LFI Berlin

**Fischer, Renate**

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, Analytische Gruppenpsychotherapeutin,  
Traumatherapeutin (DEGPT), Dozentin und Supervisorin

**Flor, Michael**

Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Dozent und Ausbildungsorganisator am LFI Berlin

**Hanau, Karola**

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Dozentin am LFI Berlin

**Hartung, John Dr.**

Dr. med., Facharzt für Frauenheilkunde, Psychotherapeut, Dozent am LFI Berlin

**Herrmann, Markus**

Prof. Dr. med., MPH. M.A.

Facharzt für Allgemeinmedizin, Homöopathie, Psychotherapie, Psychoanalyse (DPG), Suchtmedizin, Soziologe (MA)  
Weiterbildungsberechtigung für tiefenpsychologische Psychotherapie und Psychoanalyse, Lehr- und Kontrollanalytiker  
(DAP, WPPA), Lehrstuhl für Allgemeinmedizin, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Kassenärztliche Praxis,  
Berlin-Friedenau, Supervisor, Dozent und stellvertretende Ambulanzleitung am LFI Berlin  
[www.markusherrmann.org](http://www.markusherrmann.org)

**Hessel, Thomas**

Rechtsanwalt; Schwerpunkt Medizinrecht, Spezialisierung: Berufsrecht der Heilberufe, insbes. Zulassungsrecht für  
Ärzte, Psychotherapeuten und Kindern- und Jugendlichen Psychotherapeuten, Dozent am LFI Berlin

**Hückelheim, Markus**

Dipl.Psych., Psychologischer Psychotherapeut TP, Dozent am LFI Berlin

**Kiem Eugen,**

Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie  
Lehrtherapeut, Supervisor und Dozent am LFI Berlin

**Kiem, Petra**

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin,  
Leitung des gruppenpsychotherapeutischen Fachbereichs und der Finanzen, Institutsvorstand des LFI der DAP  
Lehrtherapeutin, Supervisorin und Dozentin am LFI Berlin

**Kohlmann, Frank**

Dipl.-Soz. Päd., M.A., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Dozent am LFI Berlin

**Kümmel, Christel**

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, TP, Systemische Familientherapeutin, Diplom-Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin, Einzel- und Gruppensupervisorin und Dozentin am LFI Berlin

**Lautenschläger, Ruth**

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, Analytische Gruppentherapeutin  
Leitung des gruppendynamischen Fachbereichs  
Lehrtherapeutin, Supervisorin und Dozentin am LFI Berlin

**Leschke, Cornelia**

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin(DPG, DGPT, PTK) Analytische Gruppenpsychotherapeutin (DAGG-AG, D3G, PTK), Lehr- und Kontrollanalytikerin(DAP) Einzel- und Gruppenpsychoanalyse, Verhaltenstherapeutin (DGVT, PTK), Einzel- und Gruppentherapie, Lehrtherapeutin und Supervisorin, Klinische Psychologin (BDP), Balintgruppenleiterin(DAGG, D3G), Analytische Organisationsberaterin(D3G), Paartherapeutin, Körpertherapeutin, Heilpraktikerin(staatlich anerkannt), Gutachterin und Zweitgutachterin

**Lindstedt, Klaus-Jürgen,**

Dr. med., Dipl. Soz.-Päd. Facharzt für Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie, Psychoanalyse, Gruppenanalytiker, Psychoonkologe, Hypnotherapeut, Supervisor, Lehrtherapeut, Dozent und Balintgruppenleiter am LFI Berlin  
stellvertr. Leiter der Institutsambulanz des LFI Berlin

**Maaz, Hans-Joachim**

Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie/Psychoanalyse, Dozent am LFI Berlin

**Mendelson, Anna**

Diplom-Psychologin, Psychologische Einzel- und Gruppenpsychotherapeutin, Gutachterin, Lehrtherapeutin, Supervisorin (TP) und Dozentin am LFI Berlin

**Moebus, Bernhard**

Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Supervisor, Lehrtherapeut und Dozent am LFI Berlin

**Moeck, Jan**

Dr. iur., Fachanwalt für Medizinrecht, Dozent am LFI Berlin

**Müller-Leutloff, Yorck**

Dr. med., Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalytiker, Dozent, Lehrtherapeut und Supervisor am LFI Berlin

**Noffke, Lara**

M. Sc., Psychologische Psychotherapeutin, Dozentin am LFI Berlin

**Odendahl, Helga**

Gesellschafterin und Geschäftsführerin des MVZ Köln für Psychotherapie, Odendahl & Kollegen GmbH, Psychologische Psychotherapeutin, TP, Gruppenpsychotherapeutin TP, Supervisorin, Business Coach, Dozentin und Supervisorin am LFI Berlin

**Pataki, Kristin,**

Dr. phil., Psychologische Psychotherapeutin, Dozentin am LFI Berlin

**Pedrosa Gil, Francisco**

Prof. Dr. med., FA für Psychiatrie und Psychotherapie, FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Ärztliches Qualitätsmanagement, Zentrum für Gesundheit (Markleeberg), Supervisor, Lehrtherapeut und Dozent am LFI Berlin

**Peschke, Volker**

Dr. rer. Nat. Dipl. Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Klinische Neuropsychologie, Dozent am LFI Berlin  
<https://www.neuropsychologie-augsburg.de/>

**Podzich, Marion**

Dr., Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Zusatzqualifikation in Tiefenpsychologischer Psychotherapie, Dozentin am LFI Berlin

**Rauchfuß, Martina**

Prof. Dr. med., Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Fachärztin für Frauenheilkunde u. Geburtshilfe, Professorin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe an der Medizinischen Hochschule Theodor Fontane Neuruppin und Brandenburg, Gastwissenschaftlerin an der Charité Universitätsmedizin Berlin, Vorsitzende des WIPF, Supervisorin, Lehrtherapeutin und Dozentin sowie stellvertretende Ambulanzleitung am LFI Berlin

**Röschmann, Jens**

Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, VT, Hypnose, EDMR, Dozent am LFI Berlin  
<https://röschmann-training.de/praxis-berlin>

**Rosenberger, Hermann**

Dr. med., Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Dozent am LFI Berlin

**Rubinroth, Agnieszka**

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie TP/AP, Supervisorin und Lehrtherapeutin und Dozentin am LFI Berlin

**Rustemeyer, Roland**

Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Dozent am LFI Berlin

**Schickel, Rainer**

Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut TP, Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Dozent am LFI Berlin

**Schlüter-Dupont, Lothar**

Dr. med., Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Facharzt für psychosomatische Medizin, Psychoanalytiker Leitung der ärztlichen Weiterbildung in analytischer Psychotherapie, Supervisor, Lehrtherapeut, Dozent und Balintgruppenleiter am LFI Berlin

**Schmidt-Branden, Torsten**

Dr. med., Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Einzel- und Gruppenpsychotherapeut TP, Lehrtherapeut und Dozent (DAP)

**Schmolke, Margit**

Dipl.-Psych., Dr. phil., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, Analytische Gruppenpsychotherapeutin, Lehr- und Kontrollanalytikerin (DAP, DGG), Lehrtherapeutin/Supervisorin (PTK, BLÄK), Ausbildungsleitung Münchner Lehr- und Forschungsinstitut der DAP e. V.

**Schütz, Werner**

Dr. med., Dipl.-Ing., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Tiefenpsychologischer Psychotherapeut, Gruppenpsychotherapeut, Dozent am LFI Berlin

■ **Siepelmeier, Norbert**

Facharzt für Allgemeinmedizin, TCM, Tiefenpsychologische Psychotherapie, Psychosomatik, Dozent, Lehrtherapeut und Supervisor am LFI Berlin

**Steffen, Barbara**

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, Dozentin am Berliner LFI der DAP

**Thome, Astrid**

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, Analytische Gruppenpsychotherapeutin, Lehr- und Kontrollanalytikerin (DAP, DGG), Klinische Psychologin (BDP), Lehrtherapeutin/Supervisorin (PTK, BLÄK), Dozentin

**Tschuschke, Volker,**

Univ.-Prof. Dr. rer. biol. hum. habil., Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker  
Leiter des Fortbildungsinstituts für psychoonkologische Fortbildung Psyonko Köln  
Dozent, Supervisor, Lehrtherapeut und Leitung des gruppentherapeutischen Fachbereichs am LFI Berlin

**Werner-Rosen, Knut**

Dr. rer. medic., Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut (TP), Erw. Kd. Jugl.  
Gesprächspsychotherapie (GT), Kathymes Bilderleben (DGKIP-Lehrtherapeut), Supervisor, Dozent

Aktualisiert 18.12.2023

## Lehrtherapeuten/Lehrtherapeutinnen und Supervisoren/Supervisorinnen am Berliner Lehr- und Forschungsinstitut der DAP e. V.:

<p><b>Prof. Dr. phil. Dr. h.c. Maria Ammon, Dipl.-Psych.</b>            Kantstraße 120-121            10625 Berlin            Tel. +49 30 31 80 29 33            E-Mail <a href="mailto:dapberlin@t-online.de">dapberlin@t-online.de</a>            TP und AP</p>	<p><b>Dipl.-Psych. Gabriele von Bülow, M.A.</b>            Kantstraße 120-121            10625 Berlin            Tel. +49 30 31 80 51 80            E-Mail <a href="mailto:gvbuelow-prax@web.de">gvbuelow-prax@web.de</a>            TP und AP</p>
<p><b>Frau Sieglinde Bast, Ärztin</b>            Erkstraße 3            12043 Berlin            Tel. +49 30 680 87 111            E-Mail <a href="mailto:bast_sieglinde@gmx.de">bast_sieglinde@gmx.de</a>            TP</p>	<p><b>Thomas Brandt, Arzt</b>            Mommsenstraße 22            10629 Berlin            Tel. +49 30 35 13 41 75            E-Mail <a href="mailto:brandt_psych@yahoo.de">brandt_psych@yahoo.de</a>            TP und AP</p>
<p><b>Univ.-Prof. Dr. Joachim Bauer</b>            IPU Berlin und Univ. Freiburg            E-Mail <a href="mailto:prof.joachim.bauer@posteo.de">prof.joachim.bauer@posteo.de</a>            TP</p>	
<p><b>Christoph Eissing</b>            Facharzt für Psychotherapeutische Medizin,            Psychoanalyse, Gruppenanalyse, Familientherapie            Kantstr. 106            10627 Berlin            Tel. +49 30 650 75 563            E-Mail <a href="mailto:info@praxis-eissing.eu">info@praxis-eissing.eu</a>            TP/AP (Lehrtherapie, Einzel und Supervision, Einzel            und Gruppe)</p>	
<p><b>Univ. Prof. Dr. med. Markus Herrmann MPH, MA</b>            Facharzt für Allgemeinmedizin            Homöopathie/Suchtmedizin            Psychotherapie/Psychoanalyse            Stubenrauchstraße 67            12161 Berlin            Tel. +49 30 7576 40 40            Fax +49 30 7576 40 41            E-Mail <a href="mailto:info@markusherrmann.org">info@markusherrmann.org</a>            TP und AP</p>	<p><b>Dipl.-Psych. Markus Hückelheim</b>            Winsstr. 17            10405 Berlin            Tel. +49 (0)179-6985766            E-Mail: <a href="mailto:markushueckelheim@googlemail.com">markushueckelheim@googlemail.com</a>            TP</p>

	<p><b>Dipl.-Psych. Petra Kiem</b>                  Stargarder Straße 6                  10435 Berlin                  Tel. +49 30 31 01 87 97                  E-Mail petrakiem@t-online.de                  TP und AP</p>
<p><b>Dr. med. Eugen Kiem</b>                  Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie                  Stargarder Straße 6                  10435 Berlin                  Tel. +49 30 31 01 87 99                  E-Mail eugenkiem@aol.com                  TP und AP</p>	<p><b>Dipl.-Psych. Christel Kümmel</b>                  Schumpeterstraße 74                  12309 Berlin                  Tel. +49 30 7 46 11 86                  E-Mail ulrich.kuemmel@gmx.de  <b>Bietet keine Lehrtherapie mehr an, nur noch Einzel- und Gruppensupervision TP.</b>                  Supervisionsgruppe: Mi 18.00-19.30 Uhr</p>
<p><b>Dipl.-Psych. Ruth Lautenschläger</b>                  Kaiserdamm 87                  14257 Berlin                  Tel. +49 30 7 91 47 18                  E-Mail ruth.lautenschlaeger@t-online.de                  TP und AP</p>	<p><b>Dipl.-Psych. Cornelia Leschke</b>                  Eichenallee 5                  14050 Berlin                  Tel. +49 30 3 05 29 31                  Fax +49 30 30 81 10 18                  E-Mail leschke.C@t-online.de                  TP und AP</p>
<p><b>Dr. med. Dipl. Soz.-Päd. Klaus-J. Lindstedt</b>                  FA Psychosomatische Medizin u.                  Psychotherapie – Psychoanalyse                  Emser Str. 40-41                  10719 Berlin                  Tel. +49 30 21 47 71 86                  E-Mail info@lindstedt.de                  TP und AP</p>	<p><b>Dr.med. York Müller-Leutloff</b>                  Schönstraße 5                  13086 Berlin                  Tel. +49 30 56 49 84 85                  E-Mail muellerleutloff@aol.com                  TP und AP</p>
<p><b>Dr. Roxana Mahdavi</b>                  Emser Str. 25                  10719 Berlin                  Tel. +49 176 84239758  <a href="mailto:dr.mahdavi.rox@gmail.com">dr.mahdavi.rox@gmail.com</a>                  TP und AP</p>	<p><b>Dipl.-Psych. Anna Mendelson</b>                  Plessner Str. 11                  12435 Berlin                  Tel. +49 30 21 45 49 33                  E-Mail <a href="mailto:praxis@annamendelson.de">praxis@annamendelson.de</a>                  TP</p>

**Dr. Bernhard Möbus**

Kaiserdamm 87  
14057 Berlin  
Tel. +49 30 6 22 31 40  
Fax +49 30 6 22 78 01  
E-Mail [berhardmoebus@arcor.de](mailto:berhardmoebus@arcor.de)  
TP und AP

**Dipl.-Psych. Helga Odendahl**

Marienburgerstr. 27  
10405 Berlin  
Tel. +49 174 3139636  
E-Mail: [helga@odendahl-kollegen.de](mailto:helga@odendahl-kollegen.de)  
TP Gruppen- und Einzelsupervision  
(keine Lehrtherapie)

**Prof. Dr. med. Francisco Pedrosa Gil**

FA für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalyse,  
FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,  
Ärztliches Qualitätsmanagement  
Zentrum für Psychische Gesundheit  
Friedrich-Ebert-Straße 49  
04416 Markleeberg  
Tel. +49 171 1747794  
[info@zfp-g-markleeberg.com](mailto:info@zfp-g-markleeberg.com)  
[www.zfp-g-markleeberg.com](http://www.zfp-g-markleeberg.com)

TP und AP ab 2024 (samstags in Berlin)

**PD Dr. med. Martina Rauchfuß**

FÄ für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,  
FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,  
Professorin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe an  
der Medizinischen Hochschule Theodor Fontane  
Neuruppin und Brandenburg, Gastwissenschaftlerin an  
der Charité Universitätsmedizin Berlin  
E-Mail: [martina.rauchfuss@charite.de](mailto:martina.rauchfuss@charite.de)  
TP

**Agnieszka Rubinroth (Ärztin)**

Fasanenstraße 47  
10719 Berlin  
Tel. +49 30 88 70 86 87  
E-Mail [arubinroth@gmail.com](mailto:arubinroth@gmail.com)  
TP und AP

**Dr. med. Lothar Schlüter-Dupont**

Curtiusstraße 17  
12205 Berlin  
Tel. +49 30 79 70 28 02  
E-Mail [info@dr-schlueter-dupont.de](mailto:info@dr-schlueter-dupont.de)  
TP und AP  
Supervisionsgruppe: Termine sind möglich z.B. 14-  
tägig Do. vormittags oder Montagnachmittag, aus  
Raumgründen aber nur bis 3 Supervisanden.



**Norbert Siepelmeyer (Arzt)**

Kolonnenstr. 12

10829 Berlin

Tel. +49 30 7820044

E-Mail: [siepelmeyer@hotmail.com](mailto:siepelmeyer@hotmail.com)

TP

**Dr. Knut Werner-Rosen**

Crellestr. 36

10827 Berlin

Tel. +49 30 68080456

E-Mail: [werner-rosen@web.de](mailto:werner-rosen@web.de)

<https://www.webadresse.de/psychotherapie-berlin-werner-rosen-knut>

TP

**Dr. Thorsten Schmidt-Branden**

(nur Lehrtherapie)

Warnemünder Str. 26 A

14199 Berlin

Tel. +49 30 82 30 94 94

E-Mail [dr.t@schmidt-branden.de](mailto:dr.t@schmidt-branden.de)

TP und Balintgruppenleiter

**Prof. Dr. Volker Tschuschke**

Raiffeisenstraße 23

51503 Rösrath

Tel. +49 2205 91 99 377

E-Mail [volker.tschuschke@icloud.com](mailto:volker.tschuschke@icloud.com)

TP und AP

*Stand Dez. 2023 Änderungen vorbehalten!*

## Gruppenlehrtherapeutinnen und-therapeuten am Berliner Lehr- und Forschungsinstitut der DAP e. V.:

<p><b>Prof. Dr. phil. Dr. h.c. Maria Ammon, Dipl.-Psych.</b>            Kantstraße 120-121            10625 Berlin            Tel. +49 30 31 80 29 33            E-Mail dapberlin@t-online.de            TP und AP</p>	<p><b>Dipl.-Psych. Gabriele von Bülow, M. A.</b>            Kantstraße 120-121            10625 Berlin            Tel. +49 30 31 80 51 80            E-Mail G.v.Buelow@t-online.de            TP und AP</p>
<p><b>Frau Sieglinde Bast, Ärztin</b>            Erkstraße 3            12043 Berlin            Tel. +49 30 680 87 111            E-Mail bast_sieglinde@gmx.de            TP</p>	<p><b>Dr. Thorsten Schmidt-Branden</b>            (nur Lehrtherapie)            Warnemünder Str. 26 A            14199 Berlin            Tel. +49 30 82 30 94 94            E-Mail dr.t@schmidt-branden.de            TP und Balintgruppenleiter</p>
<p><b>Dr. med. Eugen Kiem</b>            Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie            Prenzlauer Allee 51            10405 Berlin            Tel. +49 30 31 01 87 99            E-Mail eugenkiem@aol.com            TP und AP</p>	<p><b>Dipl.-Psych. Petra Kiem</b>            Stargarder Straße 6            10435 Berlin            Tel. +49 30 31 01 87 97            E-Mail petrakiem@t-online.de            TP und AP</p>
<p><b>Dipl.-Psych. Ruth Lautenschläger</b>            Kaiserdamm 87            14257 Berlin            Tel. +49 30 7914718            E-Mail ruth.lautenschlaeger@t-online.de            TP und AP</p>	<p><b>Dipl.-Psych. Cornelia Leschke</b>            Eichenallee 5            14050 Berlin            Tel. +49 30 305 29 31            Fax +49 30 30 81 10 18            E-Mail leschke.C@t-online.de            TP und AP</p>
<p><b>Dr. Bernhard Möbus</b>            Kaiserdamm 87            14057 Berlin            Tel. +49 30 6223140            Fax +49 30 6227801            E-Mail bernhardmoebus@hotmail.com            TP und AP</p>	<p><b>Dr. med. Lothar Schlüter-Dupont</b>            Curtiusstraße 17            12205 Berlin            Tel. +49 30 79 70 28 02            E-Mail info@dr-schlueter-dupont.de            TP und AP</p>

**Prof. Dr. Volker Tschuschke**  
Raiffeisenstraße 23  
51503 Rösrath  
Tel. +49 2205 91 99 377  
E-Mail volker.tschuschke@icloud.com  
TP und AP

*Stand Juli 2023. Änderungen vorbehalten!*

## Kooperationskliniken des Berliner Lehr- und Forschungsinstitutes

**1.200 Stunden PT1 und 600 Stunden PT2 nach §2 PsychTh-AprV (2) Pkt. 1 und 2**

### Berlin

<p><b>St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Weißensee GmbH</b>            Gartenstraße 1            13088 Berlin</p> <p>E-Mail <a href="mailto:st.joseph-weissensee@alexianer.de">st.joseph-weissensee@alexianer.de</a></p> <p>Weiterbildungsbevollmächtigter:            Dr. med. Iris Hauth</p>	<p><b>Klinik im Theodor-Wenzel-Werk</b>            Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie            Potsdamer Chaussee 69            14129 Berlin</p> <p><a href="http://www.tww-berlin.de">www.tww-berlin.de</a></p> <p>Weiterbildungsbevollmächtigter:            Chefarzt PD Dr. med. A. Mackert</p>
<p><b>Vivantes Auguste-Viktoria Klinikum</b>            Rubensstraße 125            12157 Berlin</p> <p>Sekretariat:            Tel. +49 30 1 30 20 27 49            E-Mail <a href="mailto:kathrin.wiedemann@vivantes.de">kathrin.wiedemann@vivantes.de</a></p> <p>Weiterbildungsbevollmächtigter:            Dr. med. Dr. phil. Bruno Steinacher MBA</p>	<p><b>Vivantes Wenckebach – Klinikum</b>            Wenckebachstraße 23            12099 Berlin</p> <p>Tel. +49 30 1 30 19 23 04</p> <p>Weiterbildungsbevollmächtigter:            Dr. med. Dr. phil. Bruno Steinacher MBA</p>
<p><b>Vivantes Klinikum Spandau</b>  <b>Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und</b>  <b>Psychosomatik – Memory Clinic</b>            Neue Bergstraße 6            13585 Berlin</p> <p>Weiterbildungsbevollmächtigter:            Prof. Dr. med. Peter Bräunig</p>	<p><b>Schlossparkklinik</b>  <b>Abteilung Psychiatrie</b>            Heubnerweg 2            14059 Berlin</p> <p><a href="http://www.schlosspark-klinik.de">www.schlosspark-klinik.de</a>            E-Mail <a href="mailto:psychiatrie@schlosspark-klinik.de">psychiatrie@schlosspark-klinik.de</a></p> <p>Weiterbildungsbevollmächtigter:            Chefarzt Prof. Dr. med. Tom Bschor</p>
<p><b>Jüdisches Krankenhaus Berlin</b>            Heinz-Galinski-Straße 1            13347 Berlin</p> <p><a href="http://www.juedisches-krankenhaus.de">www.juedisches-krankenhaus.de</a>            E-Mail <a href="mailto:sekretariat-psychiatrie@jkb-online.de">sekretariat-psychiatrie@jkb-online.de</a></p> <p>Weiterbildungsbevollmächtigter:            Chefarzt PD Dr. med. Peter Neu</p>	<p><b>Psychiatrische Universitätsklinik der Charité</b>  <b>im St. Hedwig-Krankenhaus</b>            Große Hamburger Straße 5–11            10115 Berlin</p> <p>Sekretariat:            E-Mail: <a href="mailto:D.Rosenthal@alexianer.de">D.Rosenthal@alexianer.de</a> (Dana Rosenthal)</p> <p>Chefarzt Prof. Dr. med. Felix Bermpohl</p>

**Charité Campus Benjamin Franklin  
Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Psychosomatik**  
Hindenburgdamm 30  
12203 Berlin

Weiterbildungsbevollmächtigter:  
Dr. med. Tobias Hofmann (PT2)  
Dr. med. Kim Maren Hinkelmann (PT1)

**PT1 nur 600 Std. möglich!**

**Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité**  
Campus Charité Mitte  
Charitéplatz 1 / 10117 Berlin

Leitende Psychologin Dr. Nina Romanczuk-Seiferth  
Tel: +49 30 450 517 027  
E-Mail [nina.seiferth@charite.de](mailto:nina.seiferth@charite.de)

Weiterbildungsbevollmächtigter:  
Prof. Dr. med. Dr. phil. Andreas Heinz

**Vivantes Klinikum Am Urban  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und  
Psychosomatik**  
Diefenbachstraße 1  
10967 Berlin

Leitende Psychologin Frau Dr. Lehmann  
Tel. +49 30 1 30 22 60 01 Ines Hagedorn (Chefsekretariat)

Weiterbildungsbevollmächtigter:  
Prof. Dr. med. Andreas Bechdorf

**Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe gGmbH  
Klinik für Antroposophische Medizin  
Abt. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**  
Kladower Damm 221  
14089 Berlin

Ansprechpartnerin:  
Dr. sc.hum. Petra Windthorst  
[Petra.Windthorst@havelhoehe.de](mailto:Petra.Windthorst@havelhoehe.de)

**PT1 nur 600 Std. möglich!**

## Brandenburg

**Heinrich-Heine-Klinik**  
Am Stinthorn 42  
14476 Neu Fahrland  
Tel. +49 33208 560  
E-Mail [potsdam@ebel-kliniken.com](mailto:potsdam@ebel-kliniken.com)

Weiterbildungsbevollmächtigter:  
Dr. med. Germar Wochatz

**Havelland Kliniken Unternehmensgruppe  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und  
Psychosomatik PT1? (In Klärung)**  
Ketziner Straße 21  
14641 Nauen  
Tel. +49 3321 42 1940  
E-Mail: [matthias.theophil@havelland-kliniken.de](mailto:matthias.theophil@havelland-kliniken.de)

Weiterbildungsbevollmächtigter:  
Dr. med. Matthias Theophil

**Asklepios Fachklinikum Lübben**

Klinik für Psychiatrie / Psychotherapie  
Luckauer Straße 17  
15907 Lübben

Tel. +49 3546 29 0  
www.asklepios.com/luebben

Weiterbildungsbevollmächtigter:  
Chefarzt Prof. Dr. med. Stefan Kropp

**Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH**

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie  
Müllroser Chaussee 7  
15236 Frankfurt (Oder)

Tel. +49 335 548 20 40  
E-Mail personal@klinikumffo.de

Weiterbildungsbevollmächtigter:  
Dr. med. Andres Neuhaus

**Städtisches Krankenhaus Eisenhüttenstadt GmbH**

Abteilung für Psychiatrie, Psychosomatik  
und Psychotherapie  
Friedrich-Engels-Straße 39  
15890 Eisenhüttenstadt

Tel. +49 3364 54 38 51  
E-Mail psychiatrie@khehst.de

Weiterbildungsbevollmächtigter:  
Chefarzt Dr. med. Konrad Uebelhack

**Martin Gropius Krankenhaus GmbH**

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik  
Oderberger Straße 8  
16225 Eberswalde

Tel. +49 3334 53 267  
E-Mail psych@mgkh.de

Weiterbildungsbevollmächtigter:  
Chefärztin Dr. med. Uta-Susan Donges

**Johanniter-Krankenhaus im Fläming gGmbH**

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und  
Psychosomatik  
Johanniterstraße 1  
14929 Treuenbrietzen

Tel. +49 33748 8 2258  
E-Mail information@johannit-trbr.de

Chefarzt Dr. rer. nat. Dr. med. Christopher Rommel

**Immanuel Klinik Rüdersdorf**

**Hochschulklinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
der MHB**

Seebad 82/83  
15562 Rüdersdorf bei Berlin

Tel. +49 33638 83-526  
E-Mail clemens.klenk@immanuelalbertinen.de

**Fontane-Klinik**

**Psychosomatische Fachklinik**

Fontanestraße 5  
15749 Mittenwalde OT Motzen

Tel. +49 03 37 69/86-0  
E-Mail i.spudy@fontane-klinik.de

Lars Spudy, Geschäftsführer  
Weiterbildungsbevollmächtigter:  
Dr. med. Hendrik Terdenge

**Medizinisches Soziales Zentrum Uckermark gGmbH**

**Krankenhaus Angermünde**

**Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Suchtmedizin**

Rudolf-Breitscheid-Str. 37  
16278 Angermünde

Tel. +49 3331 271-0  
E-Mail: info@krankenhaus-angermünde.de  
www.glg-mbh.de

Chefarzt: Dr. med. Lorenz Gold

## Mecklenburg-Vorpommern

**MediClin Müritz Klinikum  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und  
Psychosomatik**

Weinbergstraße 19  
17192 Waren (Müritz)

Tel. +49 3991/77-0

E-Mail [info.mueritz-klinikum@mediclin.de](mailto:info.mueritz-klinikum@mediclin.de)

Ausbildungsbevollmächtigter: Chefarzt Dr. med. Thomas  
Broese

**Evangelisches Krankenhaus Bethanien gGmbH**

Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychosomatik und  
Psychotherapie

Gützkower Landstr. 69  
17489 Greifswald

Tel. +49 3834 543-0

Ausbildungsbevollmächtigter:  
Prof. Dr. med. Jens M. Langosch

## Sachsen

**Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen**

Hochweitzschen 1  
04720 Großweitzschen OT Hochweitzschen  
[www.bethanien-hochweitzschen.de](http://www.bethanien-hochweitzschen.de)

Ärztlicher Direktor:

Prof. Dr. med. Pedrosa Gil

## Bayern

**Dynamisch-Psychiatrische Klinik Meterschwaige**

Geiseltasteigstr. 203  
81545 München  
[www.klinik-meterschwaige.de](http://www.klinik-meterschwaige.de)

Weiterbildungsbevollmächtigter:  
Chefarzt Dr. med. Daniel Hermelink

**PT1 nur 600 Std!**

**Nur 1.200 Stunden PT1 nach §2 PsychTh-AprV (2) Pkt. 1**

**Berlin**

**JVA Plötzensee**

Friedrich-Olbricht-Damm 16  
13627 Berlin

Tel. +49 30 90144 1400

Weiterbildungsbevollmächtigter:  
Univ.-Prof. Dr. N. Konrad

**Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum**

**Hartmut-Spittler-Fachklinik**

Rubensstraße 125  
12157 Berlin

Tel. +49 30 1 30 20 86 01

E-Mail Darius.ChahmoradiTabatabai@vivantes.de

in Kooperation mit der Abteilung für Psychiatrie  
und Psychotherapie

Weiterbildungsbevollmächtigter:

Dr. Darius Chahmoradi Tabatabai, MBA, Chefarzt

**Brandenburg**

**Oberbergkliniken Berlin/Brandenburg**

Am Glubigsee 46  
15864 Wendisch Rietz

Tel. +49 33679 64 100

Weiterbildungsbevollmächtigter:  
Dr. med. Nils Bindeballe

**Nur 600 Stunden PT2 nach §2 PsychTh-AprV (2) Pkt. 2**

**Berlin**

**Praxis Dipl.-Psych. Prof. Dr. phil. Maria Ammon**

Kantstraße 120-121  
10625 Berlin

Tel. +49 30 30 32 698

E-Mail info@dapberlin.de



<p><b>Praxis Dipl.-Psych. Cornelia Leschke</b>        Eichenallee 5        14050 Berlin        Tel. +49 30 305 29 31        E-Mail leschke@t-online.de</p>	<p><b>Pinel GmbH</b>        Joachimsthaler Straße 14        10719 Berlin        Margitta Schwalenberg,        Fachärztin für Nervenheilkunde-Psychiatrie</p>
<p><b>Zentrum ÜBERLEBEN gGmbH</b>        Turmstraße 21        10559 Berlin        www.ueberleben.org        E-Mail c.keeke@ueberleben.org (Carina Heeke)</p>	<p><b>Frau Sucht Zukunft        Verein zur Hilfe suchtmittelabhängiger Frauen e. V.        Bereich Stoffbruch</b>        Dircksenstraße 47        10178 Berlin        Tel. +49 30 285 99 452        E-Mail stoffbruch@frausuchtzukunft.de        www.frausuchtzukunft.de        Renate Wolf, Ärztin für psychotherapeutische Medizin  <b>Nur für Frauen!</b></p>
<p><b>Vivantes Klinikum Spandau</b>        Zentrum für Schwerst-Schädel-Hirnverletzte        Neue Bergstraße 6          13585 Berlin        Sekretariat: Claudia Faber          Tel. +49 30 130 13 1701        E-Mail claudia.faber@vivantes.de</p>	<p><b>Berliner Lehr- und Forschungsinstitut        Institutsambulanz</b>          Kantstraße 120        10625 Berlin          Email DAPBerlin@t-online.de</p>
<p><b>KommMit für Migranten und Flüchtlinge e.V.</b>        Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge in Brandenburg        Turmstraße 72        10551 Berlin          Tel. +49 30 666 407 20/21/23        www.kommmmit.eu</p>	<p><b>Praxis Dipl.-Psych. Anna Mendelson</b>        Plessnerstraße 11        12345 Berlin          E-Mail am@annamendelson.de</p>

## Brandenburg

**Oberhavelkliniken GmbH**  
**Klinik Hennigsdorf**  
**Abteilung für Psychosomatische Medizin und  
Psychotherapie**  
Marwitzer Straße 91  
16761 Hennigsdorf  
Tel. +49 3302 545-4332

**Medizinisches Soziales Zentrum Uckermark gGmbH**  
**Kreiskrankenhaus Prenzlau**  
**Klinik für Altersmedizin**  
Stettiner Str. 121  
17291 Prenzlau  
[www.glg-gesundheit.de](http://www.glg-gesundheit.de)  
Tel. +49 3984 33-0  
E-Mail: [info@krankenhaus-prenzlau.de](mailto:info@krankenhaus-prenzlau.de)

*Stand 17.11.2022*

Mit diesen Kliniken und Einrichtungen inner- und außerhalb Berlins hat das Berliner Lehr- und Forschungsinstitut der DAP e.V. Kooperationsverträge zur Absolvierung des praktischen Teils der Ausbildung geschlossen.

Auf Wunsch ist es darüber hinaus möglich, dass das LFI Berlin Einzelkooperationsverträge mit anderen, von den Ausbildungskandidat:innen selbst gewählten Einrichtungen in Berlin oder anderen Städten abschließt.

## Ethische Grundsätze des Berliner Lehr- und Forschungsinstituts der Deutschen Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V.

Die Mitglieder des Berliner Lehr- und Forschungsinstitutes verpflichten sich auf folgende ethische Grundsätze:

### **I. Allgemeine Ethische Grundsätze**

- 1) Die Haltung und das Verhalten des Psychoanalytikers / Psychotherapeuten (PA / TH) oder der Psychoanalytikerin/Psychotherapeutin (PA/TH) stehen im Dienste der Beziehungen in der inneren und äußeren Welt von Patient:innen und Analysand:innen. Sie zielen auf deren Wiederherstellung, Förderung und Entwicklung ab. Darüber hinaus soll der Psychoanalytiker und Psychotherapeut/die Psychoanalytikerin und Psychotherapeutin selbst ein breites Spektrum an Handlungsmöglichkeiten und Denkweisen zur Verfügung haben.
- 2) Die analytische / therapeutische Beziehung ist ein wechselseitiges Übertragungs- und Gegenübertragungsgeschehen, das im Rahmen eines analytischen, interpersonellen und gruppendynamischen Prozesses erkannt und bearbeitet werden muss.

Aus der Dynamik des Unbewussten entfalten sich bewusste und unbewusste gruppendynamische Prozesse,  
die erkannt und bearbeitet werden müssen. Dazu muss der Psychoanalytiker/Psychotherapeut oder die Psychoanalytikerin/Psychotherapeutin die Grenzen des therapeutischen Raumes verlässlich und sicher herstellen und bewahren.

### **II. Spezielle Ethische Grundsätze**

- 1) Ein Psychoanalytiker/Psychotherapeut oder eine Psychoanalytikerin/Psychotherapeutin achtet jederzeit die Würde und Integrität des Patienten/Analysanden oder der Patientin/Analysandin.
- 2) Ein Psychoanalytiker/Psychotherapeut oder eine Psychoanalytikerin/Psychotherapeutin ist verpflichtet, den analytischen Prozess durch Abstinenz zu sichern. Daraus folgt, dass er/sie niemals seine/ihre Autorität und professionelle Kompetenz missbräuchlich dafür einsetzt, durch den Patienten/Analysanden oder dessen Familie oder die Patientin/Analysandin oder deren Familie Vorteile zu erzielen. Insbesondere nimmt er/sie keine sexuelle Beziehung zu Patient:innen/Analysand:innen auf. Er/Sie achtet das Abstinenzgebot auch über die Beendigung der analytischen Arbeitsbeziehung hinaus. Die Abstinenz muss auch gegenüber den Personen eingehalten werden, die den Patient:innen/Analysand:innen nahestehen. Soziale und außertherapeutische Kontakte sind möglichst gering zu halten und sind so zu gestalten, dass sie die therapeutische Beziehung und die eigene Unabhängigkeit möglichst wenig beeinträchtigen.
- 3) Der Psychoanalytiker/Psychotherapeut oder die Psychoanalytikerin/Psychotherapeutin hält sich an die rechtlichen Bedingungen seiner Berufstätigkeit.
- 4) Er/Sie beachtet die Informations- und Aufklärungspflicht gegenüber seinen/ihren Patient:innen / Analysand:innen unter fachlichen Gesichtspunkten. Dies gilt insbesondere für die Indikationsstellung und den Behandlungsvertrag.
- 5) Der Psychoanalytiker/Psychotherapeut oder die Psychoanalytikerin/Psychotherapeutin

unterliegt der psychotherapeutischen Schweigepflicht entsprechend den diesbezüglichen rechtlichen Bestimmungen der Berufskammern.

- 6) Ein Psychoanalytiker/Psychotherapeut oder eine Psychoanalytikerin/Psychotherapeutin achtet darauf, seine/ ihre Arbeitsfähigkeit zu erhalten und zu fördern. Er/sie soll sich körperlich und psychisch nicht überfordern.
- 7) Ein Psychoanalytiker/Psychotherapeut oder eine Psychoanalytikerin/Psychotherapeutin ist zur Fortbildung und Intervention/Supervision verpflichtet und gegebenenfalls zu weiteren persönlichen Analysen bereit.